

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „Wollsocken80“ vom 6. Dezember 2020 11:49**

Tja, da hat die Politik in der Schweiz eben wirklich was besser gemacht: Es ist seit November vollkommen klar, dass wir bis ins Frühjahr 2021 aushalten müssen. Niemand hat jemals was anderes kommuniziert, das war vollkommen unmissverständlich so ausgesprochen. Wir spielen in den kommenden zwei Wochen sowas wie Bäumchen wechsel dich, die Kantone der Romandie werden wieder öffnen, dafür wird die Mehrheit der Kantone in der deutschsprachigen Schweiz schliessen. Ich find's ärgerlich, dass Basel-Stadt vor 2 Wochen schon vorgeprescht ist, es war ja klar dass sich bei uns nichts tut solange der Landkanton nicht mitzieht. Ob ich als Basler jetzt in der Stadt ins Fitness oder ins Restaurant gehe kommt ja genau aufs gleiche raus wie wenn ich das in Allschwil oder Birsfelden mache, das ist für die Leute am Stadtrand oft nur genau auf der gegenüberliegenden Strassenseite. So dumm, dass wir Stadt-Basler jetzt einfach 2 Wochen länger Shutdown haben, nächste Woche macht Baselland zu. Wenn es aber nur ansatzweise so gut klappt wie in der Romandie, könnte der Drops tatsächlich nach Weihnachten schon gelutscht sein. Fast alles, was bei uns in den letzten Wochen an Infektionen weniger geworden ist, ist ja dort passiert, der Rest stagniert schon seit 2 - 3 Wochen. Das Wallis hat die Inzidenz innerhalb von vier Wochen von 1400 auf 200 runtergebracht.

Die Perspektive sieht so aus, dass Virginie Masserey (das ist gewissermassen unser Lothar Wieler) davon ausgeht, dass bis Juli 2021 alle geimpft sind, die geimpft sein wollen. Frau Masserey ist normalerweise sehr vorsichtig mit ihren Aussagen. Wenn die das so klar meint, dann wird es auch längst schon so organisiert sein, dass es auch möglich ist. Sie spricht von bis zu 70000 Impfungen pro Tag ab Januar.